

Erneute Feststellung der Zwergscharbe *Phalacrocorax pygmeus* am unteren Inn

von Thomas PUMBERGER

Am Morgen des 7. August 2021 war der Sättigungsgrad der Luft bedingt durch die anhaltenden und ausgiebigen Niederschläge der vergangenen Tage derartig hoch, dass dichter Nebel die Wasseroberfläche des Auegebietes in der Reichersberger Au am unteren Inn gänzlich bedeckte. Daher konzentrierte ich mich am Morgen mehr auf jene Vögel, die mein Sichtfeld im Flug querten. In den vergangenen beiden Wochen nutze u. a. ein Kormoran regelmäßig dieses Stillgewässer, um zu fischen. Aus diesem Grunde war ich nicht sonderlich überrascht, als ein schwärzlicher Vogel vor mir im Gleitflug in die Nebeldecke eintauchte. Erst geraume Zeit später, als die Sonne zum Vorschein kam, waren seine Umrisse genauer zu sehen. Er stand auf einem aus dem Wasser ragenden Totholzstück und hatte seine Flügel zum Trocknen gespreizt. Immer noch in dem Glauben, dass es sich dabei um jenen Kormoran handelt, der ja schon öfters genau diesen Ast zum Rasten nutze, machte ich ein paar Fotos von seiner Rückseite. Erst als der Vogel den Kopf zur Seite drehte, waren der kurze Schnabel, das Profil und die steile Stirn zu sehen. Nun war klar, dass es sich nicht um einen Kormoran, sondern eine Zwergscharbe handelte.

Des Öfteren verließ sie den Rastplatz für kurze Zeit und jagte erfolgreich nach Kleinfischen. Wieder auf den Ast zurückgekehrt, war gut zu beobachten, wie die Zwergscharbe die Bürzeldrüse nutzte, um das Gefieder einzufetten.

Obwohl Zwergscharben bereits etwa 60 km östlich von Reichersberg zu den Zugzeiten regelmäßig verweilen, sind sie am unteren Inn äußerst seltene Gäste. Den Ersthinweis erbrachte Josef REICHHOLF (WÜST: Avifauna Bavariae Bd. I.) am 24. Oktober 1961 auf dem Eggfingerringsee. Von 2007 ist eine Beobachtung gut dokumentiert, veröffentlicht von Walter SAGE und Franz SEGIETH „Eine Zwergscharbe (*Phalacrocorax pygmeus*) am Unteren Inn“ in den MITT. ZOOL. GES. BRAUNAU 9: 269 - 271.

Die erneute Feststellung in der Reichersberger Au passt zum ganz außergewöhnlich starken Einflug von Zwergscharben nach Deutschland im Sommer 2021. Dieser begann mit einem Exemplar am 11. Juli und erreichte mit 35 im Vogelschutzgebiet Garstadt bei Schweinfurt am 9. September 2021 das Maximum (KÖNIG, STÜBING & WAHL in ‚Der Falke‘ 1/2021:40). Es lohnt also, verstärkt auf Zwergscharben zu achten.



Eines der Dokumentarfotos der Zwergscharbe vom 7. August 2021 in der Reichersberger Au (© Thomas Pumberger)

Kontakt:
Thomas Pumberger <thomas.pumberger@aon.at>

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Zoologischen Gesellschaft Braunau](#)

Jahr/Year: 2021

Band/Volume: [13_2021](#)

Autor(en)/Author(s): Pumberger Thomas

Artikel/Article: [Erneute Feststellung der Zwergscharbe *Phalacrocorax pygmeus* am unteren Inn 262](#)